

Wird diese Nachricht bei Ihnen nicht richtig angezeigt, dann klicken Sie **hier**.

## NEWSLETTER 2/2021

Liebe Leser\*innen,

die Anerkennung ausländischer Qualifikationen ist völlig undenkbar ohne die zuständigen Stellen – die Behörden und Institutionen, welche die Anerkennungsverfahren in unterschiedlichsten Berufsbereichen umsetzen. Zur Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben sind die zuständigen Stellen jedoch auf Mithilfe angewiesen.

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und das BQ-Portal (IW) unterstützen die Anerkennungsbehörden ganz erheblich in puncto Wissensmanagement und Vernetzung – Näheres dazu erfahren Sie in den aufschlussreichen Gastbeiträgen unserer heutigen Newsletter-Ausgabe.

Nicht zuletzt arbeiten auch die Berater\*innen des IQ Netzwerks viel mit den zuständigen Stellen zusammen. Das gelingt umso besser, je enger die jeweiligen Prozesse und Abläufe aufeinander abgestimmt sind. In Rheinland-Pfalz basiert die Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich auf einem Kooperationsmodell, das – wie unser Interview zeigt – beide Seiten überzeugt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und einen wunderschönen Sommer, in dem sich einiges nachholen lässt, was in den vergangenen Monaten nicht möglich war.

Herzliche Grüße,

**Evelien Willems und das Team der IQ Fachstelle Beratung und Qualifizierung**



Mehr von uns:



Website



Facebook

**DER THEMENSCHWERPUNKT:  
Zuständige Stellen im Akteursfeld**

## Interview

### „Unser Kooperationsmodell ist unbedingt zur Nachahmung empfohlen“

Bei der Anerkennung ausländischer Qualifikationen im Gesundheitswesen in Rheinland-Pfalz arbeiten die zuständige Stelle und das IQ Netzwerk eng zusammen. Im Interview erläutern Irmgard Rose-Natzschka, Abteilungsleiterin beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, und Dr. Ralf Sängler, Leiter des IQ Netzwerks Rheinland-Pfalz, wie es dazu kam und welcher Mehrwert spürbar ist.



[weiterlesen](#)

---

## Gastbeitrag

### So unterstützt das BIBB die zuständigen Stellen bei der Anerkennung

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) verfügt über einen eigenen Arbeitsbereich zum Thema „Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen“. Zu dessen Aufgaben zählen die Bereitstellung von Informationen zur Anerkennung und die wissenschaftliche Begleitung der Anerkennungspraxis. Für die zuständigen Stellen sind insbesondere drei Angebote von Nutzen.



[weiterlesen](#)

---

## Gastbeitrag

### Das BQ-Portal als Service für Berufskammern

Das BQ-Portal des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) unterstützt insbesondere die Berufskammern bei der Einschätzung von ausländischen Berufsabschlüssen. Im Fokus liegen dabei Qualifikationen, denen als Referenzberuf in Deutschland ein bundesrechtlich geregelter dualer Aus- oder Fortbildungsabschluss zugrunde liegt.



[weiterlesen](#)

---

## Schon gewusst ...?



Der „[Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2021](#)“ des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) geht ab Seite 476 auch auf aktuelle Auswertungen rund um die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse ein – wie zum Beispiel die Entwicklung der Antragszahlen aus dem Ausland, häufige Referenzberufe und Ausbildungsstaaten und Informationen zur Nutzung des Portals „Anerkennung in Deutschland“.



Die Einführung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes hat auch Einfluss auf die Beratungsanfragen an die Handwerkskammern als zuständige Stellen für die Anerkennung handwerklicher Referenzberufe. Neben Fragen zum Anerkennungsverfahren werden auch Möglichkeiten der Einreise und des Aufenthalts ausländischer Fachkräfte thematisiert, Anfragen aus dem Ausland nehmen zu. Mehr dazu im [Interview](#) mit Daike Witt, Referatsleiterin in der Abteilung Berufliche Bildung beim Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).



Wie sie den Profi-Filter von „Anerkennung in Deutschland“ für ihre Arbeit nutzt, erklärt Dr. Barbara Schurig, Koordinierende im Recht der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen der Stadt Hamburg, im [Interview](#) mit „Anerkennung in Deutschland“.



Migrantenorganisationen sind ein wichtiges Bindeglied zwischen Anerkennungsinteressierten und hiesigen Institutionen wie den zuständigen Stellen. Mit dem Ziel, die Erfahrungen von Migrantenorganisationen systematischer einzubinden, lud das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Integration (NAP-I) im Mai erstmals zum „[Runden Tisch Berufsanerkennung](#)“ ein.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:



Die [IQ Fachstelle Beratung und Qualifizierung](#) wird koordiniert durch:



Forschungsinstitut  
Betriebliche Bildung

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH  
Rollnerstraße 14, 90408 Nürnberg

Sitz/Registergericht: Nürnberg, Registernummer: HRB 19848

Geschäftsführung: Susanne Kretschmer, Dr. Iris Pfeiffer

Kontakt

Abonnement

Anna-Lena Mainka und Laura Roser  
[fachstelle-beratung-qualifizierung@f-bb.de](mailto:fachstelle-beratung-qualifizierung@f-bb.de)  
Tel.: 0911 27779-40 / -46

✓ anmelden

✕ abmelden